

22. Deutscher Naturstein-Preis

Bauen mit Naturstein:
dauerhaft, nachhaltig, zukunftsfähig



German Natural Stone Award



WETTBEWERBSUNTERLAGEN

Bauen mit Naturstein: dauerhaft, nachhaltig, zukunftsfähig

Auslober

Deutscher Naturwerkstein-Verband (DNV), Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), Berlin

Zulassungsbedingungen

Zugelassen zur Teilnahme am Deutschen Naturstein-Preis 2026 sind realisierte Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaus, der Sanierung und Erhaltung des Gebäudebestands sowie der Landschaftsarchitektur und Freiraumgestaltung, die nach dem 1. Januar 2020 unter Beteiligung von deutschen Naturwerkstein-Fachbetrieben fertig gestellt wurden.

Die **Preisnominierung** für den **DNP 2026** findet in den vier nachstehenden Kategorien statt:

- A Öffentliche Gebäude und Gewerbegebäuden** (Neubau, Bauen im Bestand und Revitalisierung)
- B Wohnbauten** (Neubau, Bauen im Bestand und Revitalisierung)
- C Innenräume von Gebäuden** (Neubau, Bauen im Bestand und Revitalisierung)
- D Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur**

Zusätzlich gibt es einen **Sonderpreis** in der Kategorie

- E Studentischer Nachwuchsförderpreis** (Gebäudeflüsse von Studierenden unter maßgeblicher Verwendung von Naturstein)

Ziel der Auslobung

Der Deutsche Naturstein-Preis 2026 stellt Naturstein als einen nachhaltigen, zukunfts- und kreislauffähigen Baustoff in den Vordergrund, der hinsichtlich seiner geringen Umweltbelastungen, langen Nutzungsdauer, der natürlichen Materialeigenschaften sowie der damit verbundenen materialgerechten Bearbeitungsmethoden im Zusammenspiel mit anderen Baustoffen vorbildlich ist. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen der Architektur und des Städtebaus, deren Qualität von den gestalterischen und konstruktiven Möglichkeiten des Baustoffs Naturstein geprägt sind, der durch die individuelle Behandlung von Details und Oberflächen wie kaum ein anderer Baustoff bei kleineren Projekten zu einem Raum bildenden Element und bei größeren Projekten zum städträumlichen Element wird.

In der **Kategorie A: Öffentliche Gebäude und Gewerbegebäuden** werden insbesondere die Gestaltung der Gebäudehüllen von Büro-, Geschäfts- und Ausstellungsgebäuden bewertet.



Das Sanchi-Tor am Humboldt Forum, Berlin;
Killinger & Westermann Architekten PartGmbB/
Peter Westermann, Berlin
Fotograf: Stefan Müller, Berlin

In der **Kategorie B: Wohnbauten** werden insbesondere die Gestaltung der Gebäudehüllen von Ein- und Mehrfamilienhäuser bewertet.

In der **Kategorie C: Innenräume aus Naturstein** werden insbesondere die Gestaltungen von Boden-, Treppen- und Wandbelägen sowie Bäder, Küchen und Möblierungen aus Naturstein im Innenbereich bewertet.

In der **Kategorie D: Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur** werden öffentliche oder private Gärten, Parks, Straßen oder Plätze, die mit Natursteinbelägen, Gestaltungselementen, Bauelementen und Möblierungen aus Naturstein hergestellt sind, bewertet.

In der **Kategorie E: Studentischer Nachwuchspreis** wird ein Sonderpreis für Entwürfe von Studierenden unter maßgeblicher Verwendung von Naturwerkstein vergeben.

Prämiert werden die vorbildliche Gestaltung und umweltgerechte Konstruktion von **Projekten im In- und Ausland** unter maßgeblicher Verwendung von **Naturstein**. Sofern ein Projekt mehreren Kategorien zuordenbar ist, ist die Kategorie mit dem größeren Anteil zu wählen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt in den Kategorien A - D sind Architekten/innen, Innenarchitekten/innen und Landschaftsarchitekten/innen als geistige Urheber und Planverfasser. Mit der Teilnahme werden die Bedingungen der Auslobung anerkannt.

In der Kategorie E sind Studierende oder Nachwuchsarchitekten/innen mit bereits abgeschlossenem Studium berechtigt teilzunehmen, die Entwurfsarbeiten im Rahmen des Studiums in den Jahren 2023 bis 2025 gefertigt haben.

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme in Kategorie A bis D wird eine Bearbeitungsgebühr von 175 Euro (inkl. 19 % MwSt.) erhoben. Bei der Einreichung von zwei oder mehr Projekten beträgt die Bearbeitungsgebühr jeweils 125 Euro (inkl. 19 % MwSt.) für eingereichte Projekte.

Für den Studentischen Wettbewerb der Kategorie E werden keine Bearbeitungsgebühren erhoben.

Die Bearbeitungsgebühren sind vom Verfasser, Bauherren oder beteiligtem Naturstein-Unternehmen bis spätestens 31.01.2026 unter Nennung des Projektnamens auf nachstehendes Konto zu überweisen:

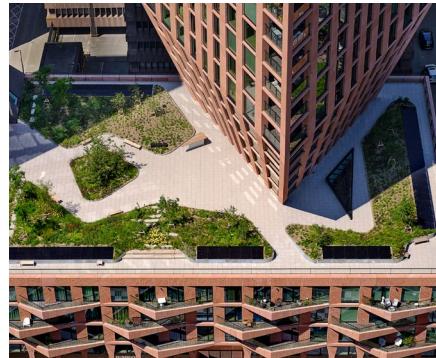
Empfänger: Deutscher Naturwerkstein-Verband / Servicestelle

Bank: Castell-Bank Würzburg

IBAN: DE96 7903 0001 1000 0707 01

BIC: FUCEDE77XXX

Verwendungszweck: DNP 2026, Projektname, Projekt-Kennzahl



CasaNova
Rotterdam,
Niederlande
Barcode Architects
Dirk Peters
Rotterdam
Fotograf: Hans Wil-
schut, Rotterdam



Neubau Rathaus
Mallersdorf-
Pfaffenberg
Bär Stadelmann
Stöcker
Architekten &
Stadtplaner Part-
GmbH, Nürnberg
Fotograf: Oliver
Heinl, Rednitz-
hembach



Flensburger
Landschaftsgärten
Flensburg
WES Landschafts-
Architektur
mit Hans-Hermann
Krafft,
Claus Rödding
Hamburg
Fotograf: Guido
Erbring, Köln

Einzureichende Unterlagen

Alle Projekte sind online unter nachstehender Internetadresse einzureichen:

www.deutscher-natursteinpreis.de

Alle Teilnehmer/innen sind aufgefordert, die relevanten Informationen zum Bauherr/Bauträger, Architekturbüro/Planverfasser und zum Bauwerk in die Online-Anmeldung einzutragen. Für jedes Projekt ist eine sechsstellige Kennzahl zu vergeben, die frei wählbar ist. Sie müssen sich vorab registrieren und können danach Ihr/e Projekt/e anlegen.

Die Anmeldung der Kategorien A bis D erfasst nachstehende Unterlagen, die im Online-Portal von Wettbewerb Aktuell (wa) gespeichert werden müssen:

- **Daten zum Projekt (Eingabemaske)**

Kategorie, Art der Nutzung, Standort, Bauzeit, Kontaktdaten der Einreicher, Mitarbeiter, Fachplaner, verwendeter Naturstein und Natursteinunternehmer.

- **Projektbeschreibung (Eingabemaske)**

Fakten zum Entwurf, zur Detaillierung, Fugenschnitt und Fügung sowie zur Nachhaltigkeit und Umfang der verwendeten Natursteine, Herangehensweise etc.

- **Verfassererklärung (Upload)**

- **Upload digitaler Unterlagen zum Projekt**

- **1 Präsentationstafel im PDF-Format**

Projektpräsentation DIN A1 Hochformat (594 x 841 mm)
mit max. 25 MB (freie Gestaltung, zwei Musterlayouts,
siehe Anlage Wettbewerbsunterlagen):

Auf dem Präsentations-PDF müssen der Projektname, die Projekt-Kennzahl mit der entsprechenden Kategorie-Einordnung (A bis D), das Architekturbüro, max. 7 Bilder und bis zu 2 Pläne (Lageplan, Grundriss, Ansichten und/oder Detailplan), eine kurze Projektbeschreibung mit max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (Fakten zum Objekt, verwendeter Naturstein, Herausforderungen bei der Planung, Besonderheiten, Herangehensweise etc.) enthalten sein.

- **bis zu 7 Fotos als jpg-Datei**

mindestens 4 und maximal 7 Fotos im jpg-Format mit 300 dpi, Pixelmaße 2500 x 1890 Pixel (Quer- oder Hochformat), max. 3 MB je Bild (unter Nennung des Fotografen / Büroadresse).

- **bis zu 5 Pläne als PDF-Datei**

Ein Lageplan mit baulichem Umfeld und bis zu 4 Pläne (Grundriss, Ansichten und Detailplan) im PDF-Format mit max. 3 MB je Plan, Mindestpixelmaße von 2500 x 1890 Pixel.

Die Anmeldung der Kategorien E erfasst nachstehende Unterlagen:

- **Daten zum Projekt (Eingabemaske)**
Bezeichnung, Standort, Nachhaltigkeitsaspekte, Art und Umfang des verwendeten Natursteins, Kontaktdaten des Planverfassers (Studenten) und Mitarbeiter.
- **Projektbeschreibung (Eingabemaske)**
Detaillierte Beschreibung zum Entwurf, zur Detaillierung, Herausforderungen bei der Planung, Besonderheiten, Herangehensweise etc.
- **Verfassererklärung (Upload)**
- **Upload digitaler Unterlagen zum Projekt**
 - **1 Präsentationstafel im PDF-Format**
Projektpräsentation DIN A1 Hochformat (594 x 841 mm) mit max. 25 MB (freie Gestaltung, zwei Musterlayouts siehe Anlage Wettbewerbsunterlagen): Auf dem Präsentations-PDF müssen der Projektname, die Projekt-Kennzahl mit der Kategorie-Einordnung E, der Name des Einreichers, max. 3 Bilder und bis zu 4 Pläne (Ansichten und Detailplan), eine kurze Projektbeschreibung mit max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen enthalten sein.
 - **mindestens 3 Fotos als jpg-Datei**
3 bis maximal 7 Fotos (falls vorhanden) im jpg-Format mit 300 dpi, Pixelmaße 2500 x 1890 Pixel (Quer- oder Hochformat), max. 3 MB je Bild (unter Nennung des Fotografen / Büroadresse).
 - **bis zu 4 Pläne als PDF-Datei**
Ein Lageplan mit baulichem Umfeld und bis zu 3 Pläne (Grundriss, Ansichten und Detailplan) im PDF-Format mit max. 3 MB je Plan, Mindestpixelmaße von 2500 x 1890 Pixel.

Urheberechte (Verfassererklärung)

Sie dürfen frei wählbare Inhalte hochladen, deren Urheber Sie sind oder über deren Rechte Sie verfügen. Ihre Teilnahme am Wettbewerb ist erst dann verbindlich, wenn Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Wettbewerbs und den Nutzungsrechten zustimmen und Ihr Projekt über den Button „Jetzt meine Daten zur Teilnahme absenden“ endgültig eingereicht haben. Sie erhalten danach automatisch eine Bestätigungsemail. Mit der Einreichung werden dem DNV und Partnerorganisationen die unentgeltlichen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte aller Bilder und sonstigen Darstellungen uneingeschränkt für eigene Veröffentlichungen und Presseartikel übertragen.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Auslober, der Hauptsponsor und ihre Beauftragten haben das Recht, die prämierten Arbeiten mit allen einge-reichten und weiteren für eine Publikation notwendigen

Unterlagen (Fotos, Planmaterial usw.) im Rahmen von Ausstellungen und in sonstigen Publikationen sowie im Internet zur Dokumentation des Deutschen Naturstein-Preises und weiterer Veröffentlichungen honorarfrei unter Namensnennung der/des Verfasser/s zu veröffentlichen.

Die Teilnehmenden bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie und ihre Bauherren sowie die Urheber der Fotografien mit den oben genannten Veröffentlichungen einverstanden sind und stellen die hierfür notwendigen Unterlagen und Nutzungsrechte honorar- und kostenfrei zur Verfügung.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Projekte werden an folgenden Kriterien gemessen:

- Architektonische und städtebauliche Qualität
- material- und umweltgerechter Einsatz von Naturstein
- natursteingerechte Details und Bearbeitungsmethoden
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität
- Gestalten mit Naturstein mit seiner speziellen ästhetischen Wirkung und Anmutung
- nachhaltige, dauerhafte und alterungsfähige Bauweise
- innovative Ansätze

Entscheidend für die Vergabe des Preises und der weiteren Auszeichnungen ist der Gesamteindruck des Objektes. Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Die Entscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preis und weitere Auszeichnungen

Die Gesamtpreissumme des Wettbewerbs beträgt 15.000 Euro. Der Deutsche Naturstein-Preis 2026 ist mit 5.000 Euro dotiert. Für die Preisträger in den anderen drei Kategorien stehen jeweils weitere 2.500 Euro zur Verfügung.

Der Studentische Nachwuchspreis (Kategorie E) ist ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert.

Alle nominierten Projekte werden vielfach veröffentlicht und im Rahmen der Stone+tec 2026, der Internationalen Fachmesse für Naturstein und Steintechnologie, vom 17.06. bis 20.06.2026, in Nürnberg ausgestellt.

Die Jury nominiert aus allen eingereichten Projekten in den vier ersten Kategorien A bis D jeweils mehrere hervorragende Projekte zur Preisvergabe. Es wird in jeder Kategorie von der Jury jeweils ein Kategoriesieger gewählt. Einer von diesen Kategoriesiegern erhält den Deutschen Naturstein-Preis 2026, der mit 5.000 Euro dotiert ist, die anderen Kategoriesieger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro.

Im Studentischen Wettbewerb (Kategorie E) werden die Entwürfe von der Jury bewertet und der Sieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro.

Alle beteiligten Bauherren und Planverfasser der ausgezeichneten Objekte erhalten eine Urkunde, die Geldpreise erhalten die Planverfasser der ausgezeichneten Objekte. Die Urkunden werden im Rahmen der Preisverleihung am 17.06.2026 im Messecenter Nürnberg übergeben.

Jurysitzung und Preisverleihung

Vor der Jurysitzung erfolgt eine fachtechnische Vorprüfung, in der die Übereinstimmung der eingereichten Objekte mit den Auslobungskriterien festgestellt wird.

Die Nominierung der preiswürdigen Projekte erfolgt durch die Jury im März 2026.

Die Preisverleihung mit der Bekanntgabe der Preisträger findet im Rahmen der Stone+tec 2026, der Internationalen Fachmesse für Naturstein und Steintechnologie, am 17.06.2026 in Nürnberg statt.

Die nominierten Projekte werden in vielfältiger Weise publiziert und in einer Dokumentation dargestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jury

Die Jury besteht aus:

Arch. Annemarie Bosch (Vize-Präsidentin BDA, Erlangen)
Arch. Thomas Albrecht (Hilmer Sattler Architekten Ahlers Albrecht, Berlin)
Arch. Claudia Meixner (Meixner Schlüter Wendt, Frankfurt)
Arch. Manfred Ortner (Ortner & Ortner Baukunst, Berlin)
Arch. Helmut Riemann (Riemann Architekten, Lübeck)
Arch. Julia Tophof (Hemprich Tophof Gesellschaft von Architekten, Berlin)

Hermann Graser (Präsident DNV, Bamberg)
Jonah Wurzer-Kinsler (Vizepräsident DNV, Treuchtlingen)
Johannes Kern (DNV, Kirchheim bei Würzburg)
Heinrich-Georg Hofmann (DNV, Werbach-Gamburg)
Lukas Lauster (DNV, Stuttgart)

Einreichungstermin

Projekte sind bis zum **31.01.2026** online einzureichen unter:

www.deutscher-natursteinpreis.de

Kontakt und Anschrift

Deutscher Naturwerkstein-Verband (DNV)
Redaktion Deutscher Naturstein-Preis
Herr Dipl.-Ing. (FH) Reiner Krug
Sanderstraße 4
D-97070 Würzburg
Fon +49 (0)931 / 120 61
info@natursteinverband.de
www.natursteinverband.de

Online Verfahren – Technischer Support:

Fon +49 (0)761 / 77 4 55 - 30
support@wettbewerbe-aktuell.de
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Technische Fragen können bis einschließlich 31.01.2026, 16:00 Uhr beim technischen Support gestellt werden.



Partner



Der Deutsche Naturstein-Preis 2026 wird gefördert von:
AFAG Messen und Ausstellungen GmbH als
Veranstalter der Stone+tec 2026,
der 23. Internationalen Fachmesse für Naturstein
und Steintechnologie



Der Wettbewerb 2026 erfolgt in Kooperation mit dem Architekturportal von wa, die das Online-Portal und den technischen Support betreuen.

Abb. der Titelseite:

- links: Wohnhochhaus „Drei Horizonte“, Frankfurt am Main
Fotograf: Marcus Bredt, Berlin
2. v. links: Kriminaltechnisches Institut des LKA Sachsen, Dresden
Fotograf: Brigida González, Stuttgart
2. v. rechts: Geöffnete Wände – Neugestaltung
Diözesanmuseum Freising
Fotograf: mju-fotografie, Marie-Luisa Jünger, Humpfershäusern
- rechts: Historische Weinbergmauern, Karlsruhe – Durlach
Fotograf: Agence Ter.de, Karlsruhe